

Bremsen

Das Bremssystem setzt sich aus zwei Systemen zusammen:

- einem hydraulischen System mit Hauptbremszylinder und Bremshilfe auf alle vier Räder wirkend;
- einer Handbremse mit mechanischer Betätigung auf die Vorderräder wirkend.

Der Hauptbremszylinder (Abb. 104) wird von dem im Innenraum der Fahrerkabine angebrachten Ölbehälter aus versorgt.

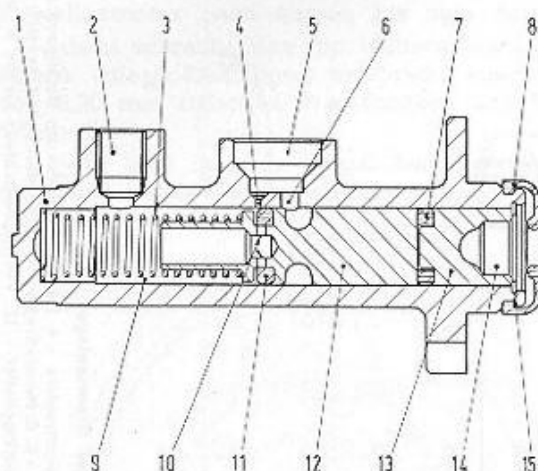


Abb. 104 - Längsschnitt durch den Hauptbremszylinder.

1. Zylindergehäuse. - 2. Anschlussstutzen für die Dreiwegeleitung zu den einzelnen Rädern. - 3. Kolbenrückholfeder. - 4. Druckausgleichbohrung. - 5. Stutzen für den Anschluss der Leitung zum Bremsflüssigkeitsbehälter. - 6. Eintrittsöffnung der Bremsflüssigkeit in den Zylinder. - 7. Dichtungsring. - 8. Schutzkappe. - 9. Bremsflüssigkeitsdruckkammer. - 10. Ventildurchflussöffnungen. - 11. Ventildichttring. - 12. Ventilträger. - 13. Kolben. - 14. Sitz der Druckstange. - 15. Sicherungsring.

Die Bremswirkung auf die Radtrommeln wird ausgeübt durch die Bremsbacken mit den Bremsbelägen, die durch jeweils einen Rad-Bremszylinder mit zwei Kolben betätigt werden.

Der mechanisch betätigte Handbremshebel überträgt die Betätigung über das Handbremsseil, die Bremshebel und die Spreizstangen zu den Bremsbacken der Vorderräder.

Im Kreislauf der Hinterradbremzen ist ein Bremskraftregler eingebaut.

Einstellung des Spiels zwischen Bremsbacken und Bremsstrommel.

Bei dieser Art von Bremsen ist keinerlei Zentrieren notwendig, da diese Arbeit automatisch erfolgt. Die Bremsbacken können sich automatisch einstellen, weil sie keine feste Drehlagerung

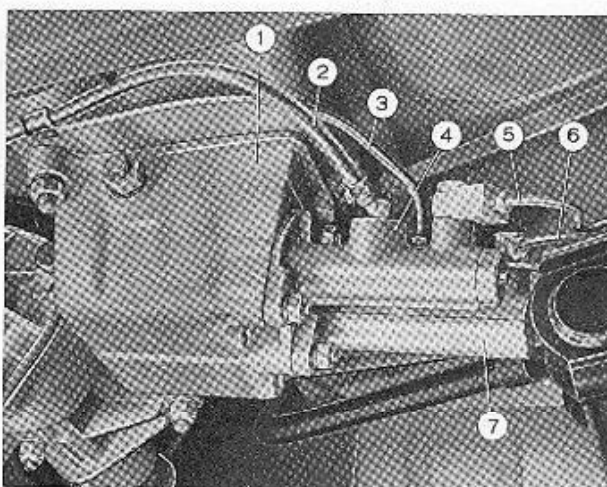


Abb. 105 - Ansicht des hydraulischen Kupplungs- und Hauptbremszylinders am Wagen.

1. Halterung. - 2. Leitung vom Flüssigkeitsbehälter zum Kupplungs- zylinder. - 3. Leitung vom Flüssigkeitsbehälter zum Hauptbrems- zylinder. - 4. Hydraulischer Kupplungshauptzylinder. - 5. Flüssig- keitsleitung vom Kupplungshauptzylinder zum Arbeitszylinder der Kupplung. - 6. Leitung der Bremsflüssigkeit von dem Hauptbrems- zylinder zur Bremshilfe. - 7. Hydraulischer Hauptbremszylinder.

haben, sondern einen Bolzen mit einer Führungsfeder, welche kleine Versetzungen im radialen Sinn ermöglicht. Am unteren Ende sind die Backen in der Vorrichtung (6, Abb. 106) eingehängt.

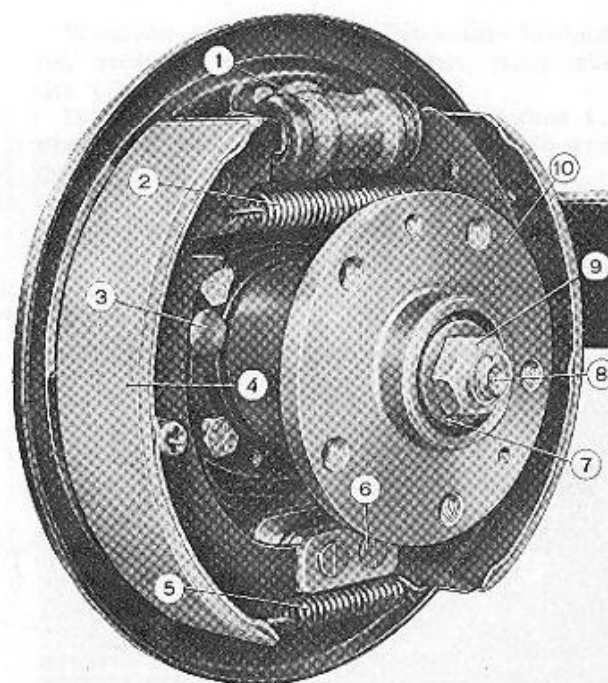


Abb. 106 - Vollständige Bremsenrichtung am rechten Hinterrad.

1. Radbremszylinder. - 2. Obere Bremsbackenrückzugsfeder. - 3. Exzenter zur Einstellung der Bremsen. - 4. Bremsbacken. - 5. Untere Bremsbackenrückzugsfeder. - 6. Bremsbackenlager. - 7. Bollag- scheibe. - 8. Achsschenkel. - 9. Befestigungsschraube der Nabe am Achsschenkel. - 10. Nabe.

Beim Bremsen wird der Druck des Hauptbremszylinders auf die Arbeitszylinder in den Rädern übertragen, wodurch die Bremsbacken mit ihrem

Belag gegen die Bremsfläche der Trommel gepresst werden.

Vor der Einstellung des Spiels zwischen Brems-

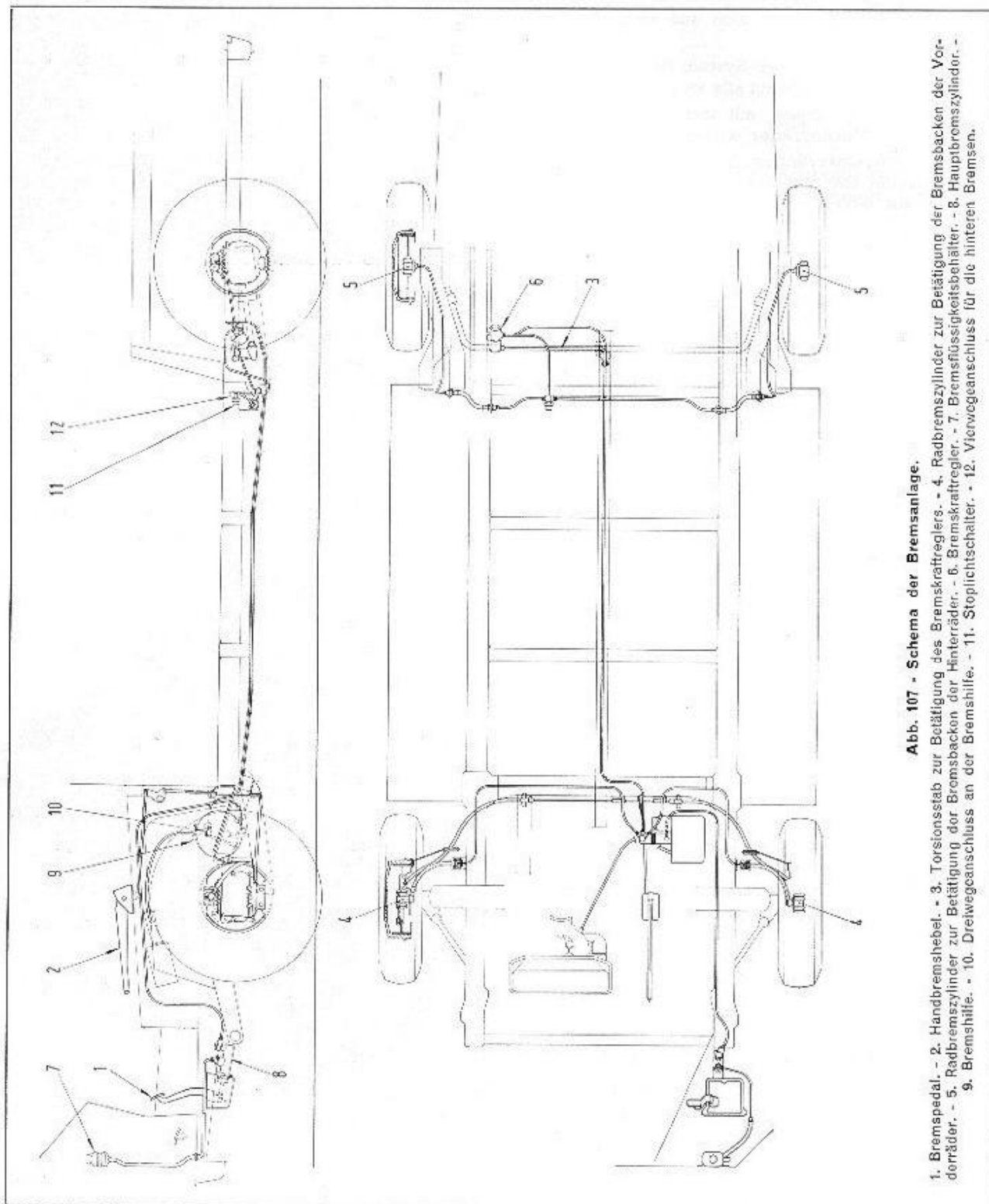


Abb. 107 - Schema der Bremsanlage.

1. Bremspedal. - 2. Handbremshebel. - 3. Torsionsstab zur Betätigung des Bremskraftreglers. - 4. Radbremszylinder zur Betätigung der Bremsbacken der Vorderräder. - 5. Radbremszylinder zur Betätigung der Bremsbacken der Hinterräder. - 6. Bremskraftregler. - 7. Bremsflüssigkeitsbehälter. - 8. Hauptbremszylinder. - 9. Bremshilfe. - 10. Dreiweganschluss an der Bremshilfe. - 11. Stoppschalter. - 12. Vierwegeanschluss für die hinteren Bremsen.

backen und Bremstrommel müssen die Bremsen einmal während der Fahrt des Wagens betätigt werden, damit eine richtige Zentrierung der Backen durchgeführt wird, vor allem nachdem diese ersetzt wurden.

Beim Einstellen des Spiels der Vorderradbremsen muss darauf geachtet werden, dass die Handbremse nicht angezogen ist.

Dann verfährt man bei jedem einzelnen Rad wie folgt:

- der Wagen wird auf der Seite gehoben, auf welcher man die Bremse einstellen will;
- das Bremspedal wird ganz durchgetreten und in diesem Zustand schraubt man die Muttern der Einstellzentrier nach aussen bis zum Anschlag;
- dann schraubt man die Muttern um 20 Grad zurück (diese Einstellung entspricht einem Spiel von 0,30 mm zwischen Bremsbacken und Bremstrommel);
- jetzt lässt man das Pedal los und versucht, ob sich das Rad frei drehen lässt.

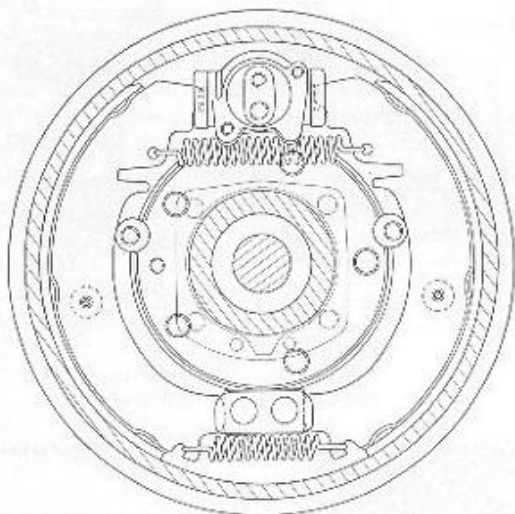


Abb. 108 - Schnitt durch die Bremstrommel eines Hinterrads.

Einstellung der Handbremse.

Die Handbremse wirkt direkt auf die Bremsbacken der Vorderräder.

Die Einstellung der Handbremse darf erst nach der richtigen Einstellung des Normalspiels zwischen Backen und Trommeln der Vorderräder erfolgen.

Zur Einstellung wird der Handbremshebel in seine Ruhestellung gebracht.

Dann wird der Handbremshebel zwei Zähne nach oben gezogen.

Dann wird das Bremsseil durch den Spanner (Abb. 110) stramm gezogen.

Schliesslich wird die vorher gelöste Gegenmutter des Spanners fest angezogen.

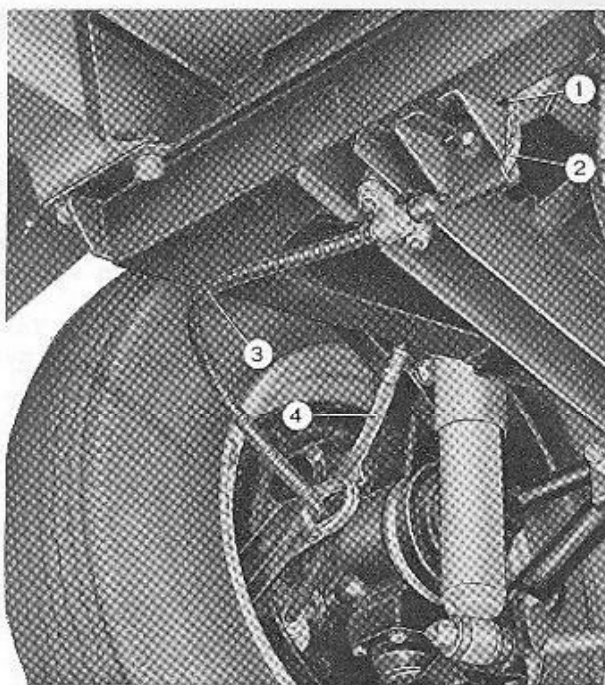


Abb. 109 - Blick auf die Innenseite des rechten Vorderrads.
1. Handbremsseil. - 2. Seilrolle. - 3. Handbremsseilhülle. - 4. Bremsflüssigkeitsleitung.

Ausdrehen der Bremstrommeln.

Wenn die Bremstrommeln Risse oder Unrundheiten grösseren Umfangs aufweisen, dann müssen die Trommeln ausgedreht werden.

Die Bremstrommeln dürfen bis höchstens 1 mm über ihren Normaldurchmesser ausgedreht werden (Siehe Tabelle auf S. 76).

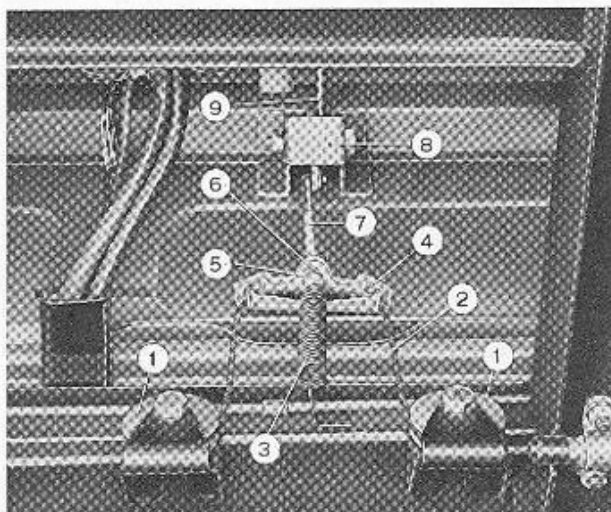


Abb. 110 - Teilansicht der Handbremseinrichtung.
1. Seilrollen. - 2. Bremsseil. - 3. Bremshebelrückzugfeder. - 4. Anker. - 5. und 6. Mutter und Gegenmutter. - 7. Spanner. - 8. Zwischenhebellager. - 9. Gestänge vom Handbremshebel zum Zwischenhebel.

BREMSKRAFTREGLER FÜR DIE HINTERRADBREMSEN

Beschreibung.

Der Bremskraftregler für die Hinterräder besteht aus einem Zylinder (3, Abb. 111), der am rechten Längsträger des Fahrgestells angebracht ist.

Der Regler hat die Aufgabe die Bremskraft der hinteren Räder gegenüber den vorderen Rädern zu verändern.

Der Kolben (2) dieses Zylinders wird vom Torsionsstab (1) betätigt, der am anderen Ende mit dem Stabilisator verbunden ist.

Der Kolben (2) hat eine Stange mit dem Durchmesser a, und er bewegt sich in der Hülse (7) mit dem Durchmesser b.

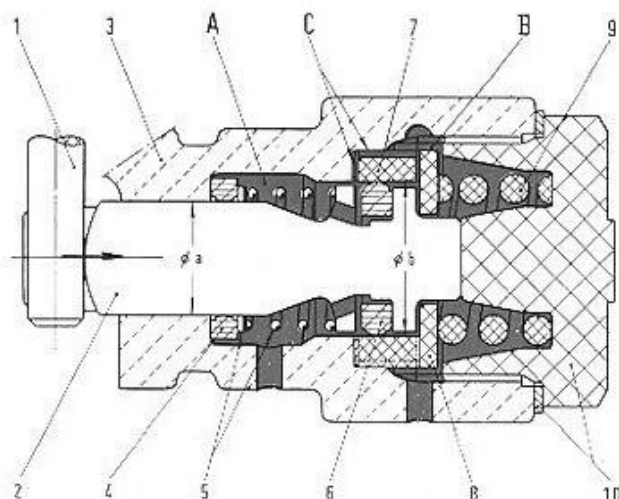


Abb. 111 - Bremskraftregler in Ruhestellung.

1. Torsionsstab. - 2. Kolben. - 3. Reglergehäuse. - 4. Dichtung.
5. Ring zwischen Feder und Dichtung. - 6. Dichtung. - 7. Hülse
mit Einschnitten. - 8. Ring. - 9. Kolbenfeder. - 10. Verschluss mit
Beilagscheibe.

A. Kammer mit Normaldruck. - B. Druckregelungskammer. - C. Einschnitte in der Hülse (7) für die Verbindung beider Kammern.

Arbeitsweise.

Das Reglerverhältnis beträgt 0,338.

Das Öl gelangt vom Hauptzylinder aus in die Kammer A; von der Kammer B aus wird das Öl zu den Bremszylindern der Hinterräder gepresst.

Vor dem Arbeitseinsatz des Reglers herrscht in Kammer A und Kammer B der gleiche Druck und damit der gleiche Druck in allen Teilen des gesamten Bremskreislaufts.

Nach dem Wirksamwerden des Bremskraftreglers herrscht in der Kammer A der Druck des Hauptbremszylinders; in der Kammer B dagegen herrscht der Druck P_b kleiner als P_a , bestimmt durch den Kolben, der den Druckverhältnissen P_a und P_b sowie P (vom Torsionsstab ausgeübter Druck) ausgesetzt ist.

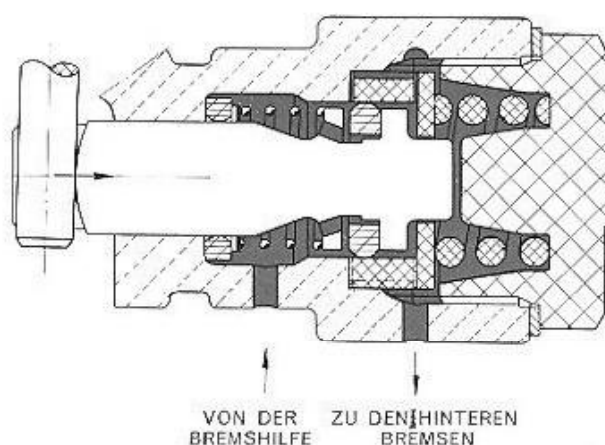


Abb. 112 - Bremskraftregler bei Beginn der Tätigkeit.

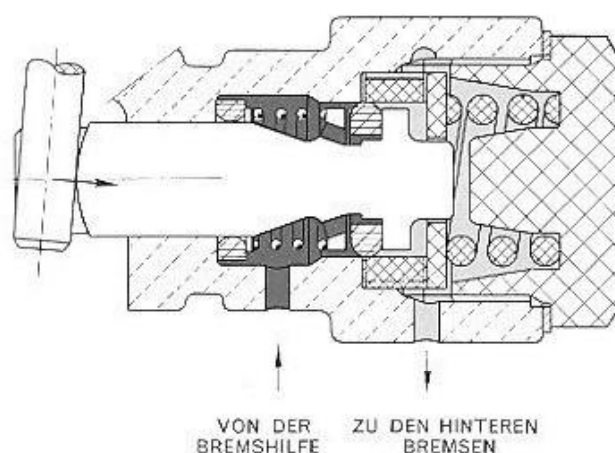


Abb. 113 - Bremskraftregler während der Regularbeit.

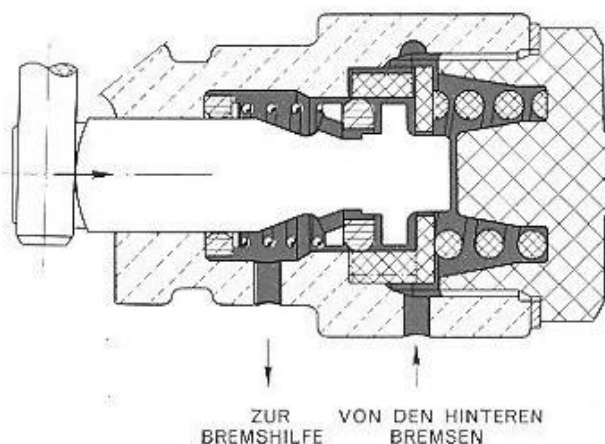


Abb. 114 - Bremskraftregler bei Rückkehr in Ruhelage.

Die im Reglergehäuse eingesetzte Hülse (7) hat die Einschnitte C, durch welche die beiden Kammern des Reglers verbunden werden.

In der Ruhestellung ist der Kolben gegen den Gewindeverschluss (10) gepresst, so dass die Dichtung (6) das Öl frei durch die Einschnitte C passieren lässt.

Während des Bremsvorgangs überwindet der Kolben den gegen die Kolbenstange gerichteten Druck des Torsionsstabs und damit bewegt sich die Dichtung (6) gegen die Einschnitte C und regelt den Ölfluss so, dass das Druckgefälle zwischen den beiden Kammern entsteht.

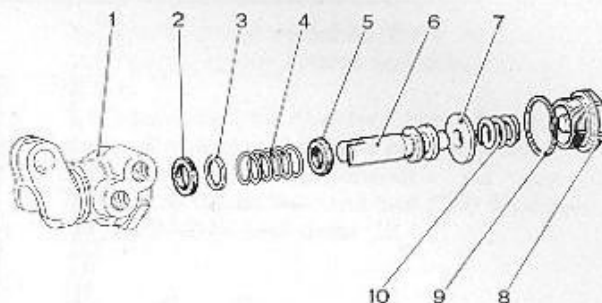


Abb. 116 - Einzelteile des Bremskraftreglers.

1. Reglergehäuse. - 2. Dichtung. - 3. Ring zwischen Feder und Dichtung. - 5. Feder. - 6. Dichtung. - 7. Scheibe. - 8. Verschlusskappenring. - 9. Verschluss. - 10. Kolbenfeder.

Montage und Einstellung des Bremskraftreglers (Abb. 117).

Die nachstehenden Arbeiten müssen durchgeführt werden, bevor der Bremskraftregler an den hydraulischen Kreislauf angeschlossen wird.

MONTAGE

Die Schutzkappe (9) wird abgenommen und dann wird das Bolzenlager (8) und die Verbindung (11) zwischen dem Stab (2) und dem Kolben (10) leicht mit «Rubber Lube»-Fett eingerieben und dann wird die Kappe wieder aufgesetzt.

Die Verbindungsschraube (1) wird fest angezogen, sobald sich zwischen dem Stab (2) und der einstellbaren Hubstange (3) ein Winkel von $96 \pm 3^\circ$ gebildet hat.

Der Regler wird am Längsträger mit den Schrauben befestigt, wobei die Schrauben mit einem

Drehmoment von 2,5 mkg angezogen werden. Dann wird der Stab (2) mittels der Halterung (7) am Fahrgestell befestigt.

EINSTELLUNG

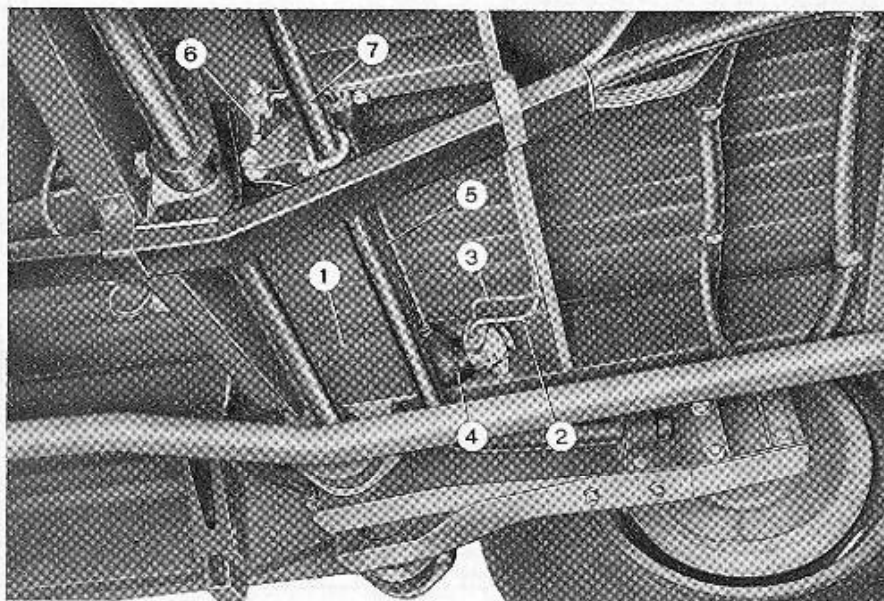
Bei aufgebocktem Fahrzeug und vollständig ausgefahrenen hinteren Stossdämpfern wird das Ende (4) des Stabs (2) bis 10 mm vor den Fahrzeugboden hochgezogen. Dabei wird die Länge der Hubstange (3) so eingestellt, dass sie an den Bügel (5), der am Stabilisator (17) befestigt ist, durch die Schraube (16) befestigt werden kann.

Nach Beendigung dieser Arbeit werden die Hydraulikleitungen angeschlossen. Das Ende der Zufuhrleitung (12) muss an den unteren Stutzen (13) angeschlossen werden, während das Ende der Leitung (15) zu den Bremszylindern der Hinterräder an den Stutzen (14) angeschlossen werden muss.

Abb. 115.

Montage des Bremskraftreglers am Wagen.

1. Längsträger. - 2. Zufuhrleitung der Bremsflüssigkeit von der Bremshilfe. - 3. Bremsflüssigkeitsleitung zu den Hinterrädern. - 4. Bremskraftregler. - 5. Torsionsstab. - 6. Verbindungshubstange zwischen Torsionsstab und Stabilisator. - 7. Stabilisator.



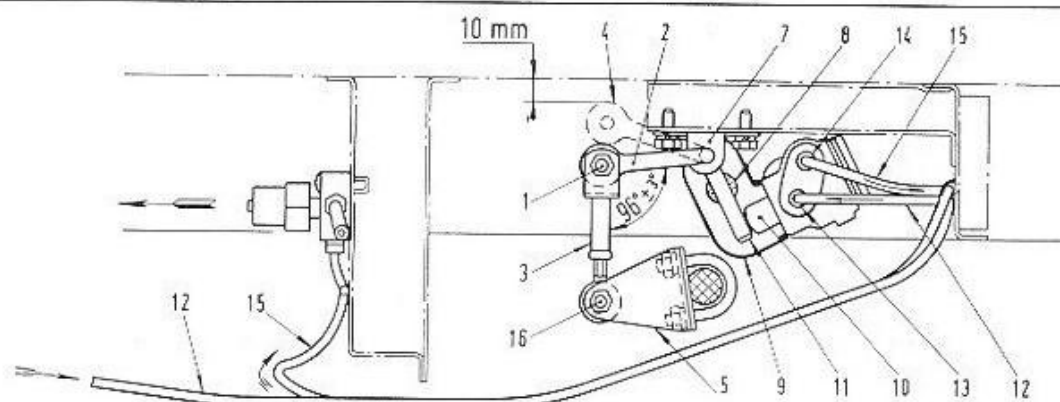


Abb. 117.

Schema zur Montage und zur Einstellung des Bremskraftreglers für die hinteren Räder.

1. Befestigungsschraube der Hubstange am Stab. - 2. Reglerbetätigungsstab. - 3. Einstellbare Hubstange. - 4. Obere Fläche des Stabs (10 mm Abstand vom Fahrzeugboden. Die Hubstange 3 ist bei dieser Einstellung mit dem Bügel 5 zu verbinden). - 5. Befestigungsbügel der Hubstange an den Stabilisator. - 6. Befestigungsschrauben des Reglers an den Längsträger. - 7. Halter des Torsionsstabs am Aufbau. - 8. Bolzen. - 9. Schutzkappe. - 10. Kolben. - 11. Endo des Torsionsstabs, das an der Berührungsstelle mit dem Kolben mit «Rubber Lube»-Fett zu schmieren ist. - 12. Bremsflüssigkeitszufuhr. - 13. Anschluss der Zufuhrleitung. - 14. Leitungsanschluss zu den Bremsen. - 15. Leitung zu den hinteren Bremsen. - 16. Befestigungsschraube der Hubstange am Bügel. - 17. Stabilisator.

Bremshilfe.

Die Bremshilfe (Abb. 118) besteht aus einem Blechgehäuse, welches einen Vakuumzylinder darstellt, und einem Aluminiumdeckel, an welchem sowohl der Bremszylinder als auch der Ventilmechanismus befestigt sind.

Die Wirkung dieser Einrichtung beruht auf der

Wechselwirkung zwischen dem Unterdruck in der Ansaugleitung des Motors und dem atmosphärischen Druck.

Wegen näherer Angaben über die Arbeitsweise dieser Bremshilfe beziehe man sich auf die Veröffentlichung: « Servobremsen » für die Modelle 1800 B - 2300 - 2300 Coupé und 2300 S Coupé, Druckschrift SAT N. 1618 Seite 18.

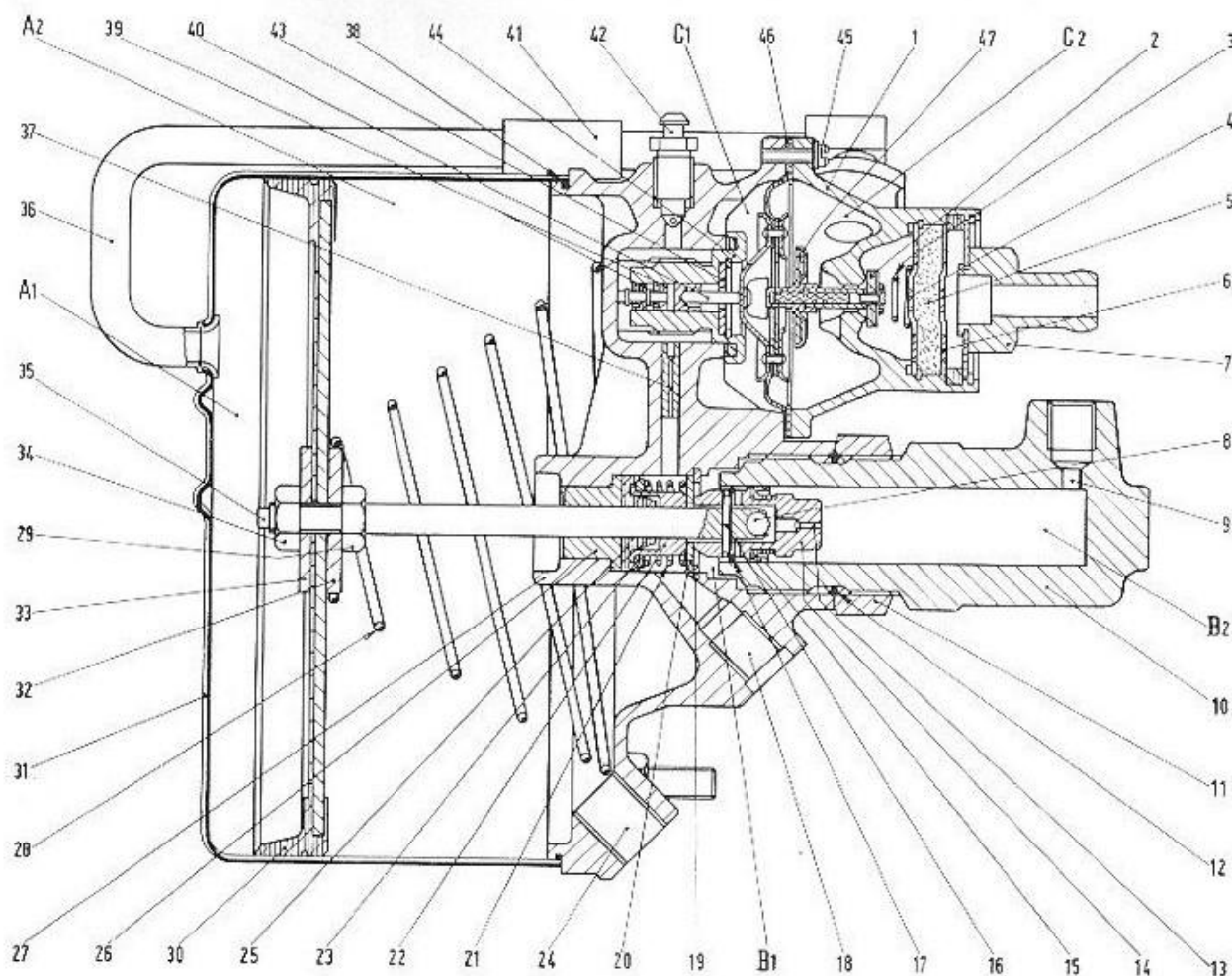


Abb. 118 - Schnitt durch die Bremshilfe-Einrichtung.

1. Deckel. - 2. Ventil für atmosph. Druck. - 3. Feder. - 4. Hinteres Filtermembran. - 5. Filterschicht. - 6. Vorderes Filtermembran. - 7. Anschlussstutzen für den Eintritt der Luft aus der Atmosphäre. - 8. Kugelventil. - 9. Anschlussstutzen für die Bremsflüssigkeitsleitungen zu den Bremszylindern in den Rädern. - 10. Gehäuse des Hydraulikzylinders. - 11. Sechskantmutter. - 12. Äussere Hydraulikzylinderdichtung. - 13. Flüssigkeitsleitung von Kammer B₁ zu Kammer B₂. - 14. Hydraulikkolben. - 15. Kolbendichtung. - 16. Kolbenstift. - 17. Federring für den Kolben. - 18. Anschlussstutzen für die Leitung vom Hauptbremszylinder. - 19. Federring. - 20. Federteller. - 21. Feder. - 22. Büchse. - 23. Auflagering. - 24. Anschluss für das Unterdruckventil. - 25. Dichtung. - 26. Führungsbüchse. - 27. Zylinderdeckel. - 28. Rückholfeder für den Unterdruckkolben. - 29. Vordere Mutter zur Befestigung des Kolbens an die Stange. - 30. Unterdruckkolben. - 31. Unterdruckzylinder. - 32. Vordere Beilagscheibe. - 33. Hintere Beilagscheibe. - 34. Hintere Mutter zur Befestigung des Kolbens an die Stange. - 35. Stange des Unterdruckkolbens. - 36. Verbindungsleitung zwischen Kammer C₁ und Kammer A₁. - 37. Bremsflüssigkeitskanal. - 38. Dichtung für den Unterdruckzylinder. - 39. Kolbendichtungen. - 40. Kolben. - 41. Gummistutzen. - 42. Entlüftungsschraube. - 43. Haltering. - 44. Ventil. - 45. Deckelbefestigungsschraube. - 46. Membran. - 47. Membranplatte. - A₁ und A₂. Kammern des Unterdruckzylinders. - B₁ und B₂. Kammern des hydraulischen Servozylinders. - C₁ und C₂. Ventilkammern.

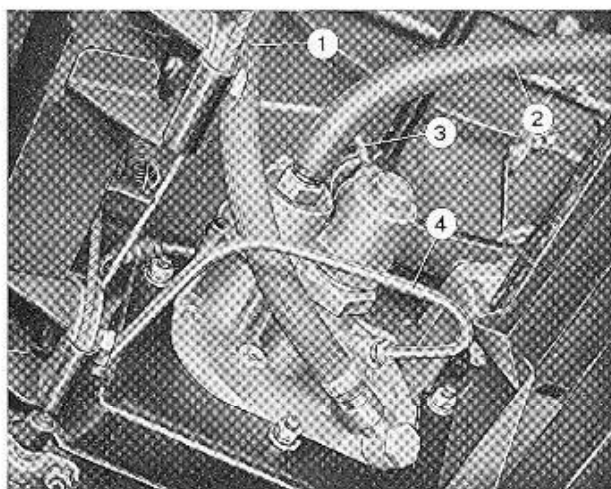


Abb. 119 - Anordnung der Bremshilfe am Fahrzeug.

1. Unterdruckleitung. - 2. Zufuhrleitung für den atmosphärischen Druck. - 3. Zufuhrleitung der Bremsflüssigkeit zu den Bremszylindern. - 4. Leitung vom Hauptbremszylinder.

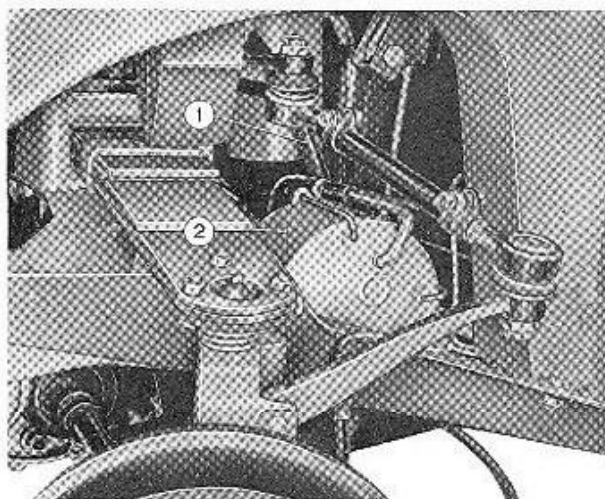


Abb. 120 - Blick auf die Bremshilfe-Einrichtung von der linken Seite.

1. Unterdruckleitung von der Motoransaugleitung zur Bremshilfe. - 2. Unterdruckzylinder.

MERKMALE UND DATEN DER BREMSEN

Type	hydraulische Fussbremse	über Backen auf alle vier Räder wirkend
	mechanische Handbremse	über Backen auf die vorderen Räder wirkend
Trommeldurchmesser	vorne	270 mm
	hinten	250 mm
Nachschleifen der Trommeln höchstens		1 mm
Bremsbeläge	Länge (ausgezogen)	180 mm
	Breite vorne	65 mm
	Breite hinten	50 mm
	Stärke	4,2 - 4,5 mm
Spiel zwischen Bremsbacken und Trommel		0,30 mm
Durchmesser des Hauptbremszylinders		22,225 mm (7/8")
Durchmesser der Bremszylinder	vorne	28,570 mm (11/8")
	hinten	19,05 mm (3/4")
Spiel zwischen Druckstange und Kolben		0,3 mm
Pedal-Leerhub (zur Betätigung der Pumpe)		1,6 mm
Bremshilfe		Hydropneumatisch (Unterdruck) auf alle vier Räder wirkend (HYDROVAC - Bonaldi)
- Vakuumzylinderdurchmesser		171,45 mm (63/4")
- Hydraulikzylinderdurchmesser		19,05 mm (3/4")
- Hydraulikventildurchmesser		6,35 mm (1/4")
- Hub des Hydraulikkolbens		48 ± 1 mm
Bremsflüssigkeit	Art	Spezial FIAT « etichetta azzurra »
	Menge	0,35 Ltr. (0,35 kg)

ANZUGSMOMENTE

KUPPLUNG - GETRIEBE - DIFFERENTIAL

TEIL	Best. Nr.	Gewinde	Werkstoff	Anzugs- moment mkg
Befestigungsmutter der Lasche an Kupp- lungsdruckplatte	1/07259/11	M 6 x 1	R 50 Znt (Schraube R 100)	1
Befestigungsschraube des Kupplungsdeckels an die Schwungscheibe des Motors . . .	1/38258/21	M 8 x 1,25	R 80 Znt	2,5
Befestigungsmutter der Getriebehalterung an den Motor	1/61008/11 1/61008/21	M 8 x 1,25 M 8 x 1,25	R 50 Znt R 80 Znt (Stiftschr. R 80)	2,5
Befestigungsschraube der Getriebehalterung an den Motor	1/60439/21 1/60452/21	M 8 x 1,25 M 8 x 1,25	R 80 Znt R 80 Znt	2,5
Befestigungsmutter des Getriebes an die Hal- terung	1/61008/11	M 8 x 1,25	R 50 Znt (Schraube R 80)	2,5
Befestigungsmutter des Deckels an die Ge- triebehalterung	1/61008/11	M 8 x 1,25	R 50 Znt (Stiftschr. R 80)	2,5
Befestigungsmutter des Deckels an das Ge- triebe	1/61008/11	M 8 x 1,25	R 50 Znt (Stiftschr. R 50)	2
Befestigungsschraube für Schaltgabeln, Zwi- schenhebel, Wähl- und Schalthebel . . .	813149	M 6 x 1	R 100	0,85
Befestigungsschraube für die Halterung der Rückwärtsgangwelle	1/09021/21	M 6 x 1	R 80 Znt (Stiftschr. R 50)	0,85
Befestigungsmutter für den Federteller der Schaltstangenarretierung	1/61008/11	M 8 x 1,25	R 50 Znt	2
Befestigungsschraube für Lager des Tacho- meterantriebs	4118920	M 6 x 1	R 100	0,7
Gewindering für die Differentialnabe . . .	4130595	M 22 x 1,5	C 40 Rct	12
Befestigungsschraube des Mitnehmers an der Differentialnabe	4134015	M 10 x 1,25	R 100	6
Befestigungsmutter für den Kupplungshaupt- zylinder	1/61008/11	M 8 x 1,25	R 50 Znt	2,5
Befestigungsmutter für den Getriebebeschalt- hebel an die Schaltgabel	1/61008/11	M 8 x 1,25	R 50 Znt (Schraube R 80 Znt)	2,5
Befestigungsmutter für die Getriebebeschalt- hebelhalterung	1/61008/11	M 8 x 1,25	R 50 Znt (Schraube R 50 Sd)	1,5
Befestigungsschraube des Stirnrads ans Dif- ferentialgehäuse	1/42334/30	M 10 x 1,25	R 100	8

VORDERRADAUFHÄNGUNG

TEIL	Best. Nr.	Gewinde	Werkstoff	Anzugs- moment mkg
Befestigungsschraube für die Bremsträger der Vorderräder	1/59707/21	M 10 x 1,25	R 80 Znt	5
Befestigungsmutter der vorderen Radnaben	1/40442/71 1/40449/71	M 20 x 1,5	C 40 Rct Znt	30 ÷ 35
Befestigungsbolzen der Räder an die Naben	4101849	M 14 x 1,5	C 35 R Bon Cdt	9
Bolzenmutter zur Verbindung der einzelnen Federblätter	1/21640/11	M 14 x 1,5	R 50 Znt (Bolzen R 80 Znt)	10
Befestigungsschraube der vorderen Schub- strebe an den Querlenker	4130526	M 16 x 1,5	R 80 Cdt	20
Befestigungsmutter des Gelenkkopfes an die Blattfeder	1/25758/11	M 8 x 1,25	R 50 Znt (Schraube R 80 Znt)	2,5
Befestigungsmutter der Gelenkkopfbolzen an den Achsträger und an den Querlenker .	1/25758/11	M 14 x 1,5	R 50 Znt (Bolzen 35NC5R Cmt 3)	10
Befestigungsschraube des unteren Gelenk- kopfes an den Achsträger	1/60434/21	M 8 x 1,25	R 80 Znt	2,5
Befestigungsschraube der Querlenkerhalte- rung ans Fahrgestell	1/12270/21	M 14 x 1,5	R 80 Znt	12
Befestigungsmutter des Querlenkers an die Halterung am Fahrgestell	1/25748/11	M 14 x 1,5	R 50 Znt (Schraube R 80 Znt)	12
Befestigungsmutter der vorderen Schubstrebe an den Rahmen	1/25748/11	M 14 x 1,5	R 50 Znt (Bolzen 35NC5R Cmt 3)	12
Befestigungsmutter für die elastische Halte- rung der Blattfeder	1/21647/11	M 10 x 1,25	R 50 Znt (Schraube R 80 Znt)	5
Befestigungsmutter für das obere Teil des Stossdämpfers	1/25745/11	M 10 x 1,25	R 50 Znt (Schraube R 80 Znt)	5
Befestigungsmutter für das untere Teil des Stossdämpfers	1/61050/11	M 12 x 1,25	R 50 Znt (Bolzen 12 NC 3)	5

MOTORAUFHÄNGUNG

TEIL	Best. Nr.	Gewinde	Werkstoff	Anzugs- moment mkg
Vordere und hintere Befestigungsmutter des Rahmens an den Aufbau	1/21647/11	M 10 x 1,25	R 50 Znt (Schraube R 80 Znt)	5
Befestigungsmutter der Motorlager an die Aufhängung an der Motorseite	1/61050/11	M 12 x 1,25	R 50 Znt (Schraube R 80 Znt)	8,5
Befestigungsmutter der Motorlager an die Aufhängung an der Getriebeseite	1/61050/11	M 12 x 1,25	R 50 Znt (Schraube R 80 Znt)	8,5
Befestigungsschraube der Motoraufhängung an der Getriebeseite an den Rahmen	1/60442/21	M 8 x 1,25	R 80 Znt	2,5
Befestigungsmutter der unteren Verankerung des Motors an den Rahmen	1/21647/11	M 10 x 1,25	R 50 Znt (Schraube R 80 Znt)	5

HINTERRADAUFHÄNGUNG

TEIL	Best. Nr.	Gewinde	Werkstoff	Anzugs- moment mkg
Befestigungsmutter der Achsschenkel und der Bremsträger an die Schwingarme	1/21647/11	M 10 x 1,25	R 50 Znt (Schraube R 80 Znt)	5
Befestigungsschraube der Schwingarme an den Aufbau	1/55411/21	M 12 x 1,25	R 80 Znt	7,6
Befestigungsmutter der Stossdämpfer an die Schwingarme	1/25756/11	M 10 x 1,25	R 50 Znt (Schraube R 80 Znt)	5
Befestigungsschraube der Stossdämpfer an den Aufbau	1/61397/21	M 10 x 1,25	R 80 Znt	5
Befestigungsschraube des Stabilisators an den Aufbau und an die Schwingarme	1/60436/21	M 8 x 1,25	R 80 Znt (Schraube R 80 Znt)	2,5
Befestigungsmutter der Stossdämpferhalterung an die Schwingarme	1/61008/11	M 8 x 1,25	R 50 Znt (Schraube R 80 Znt)	2,5
Befestigungsmutter der Radlager rechts bzw. links	1/40442/71 1/40449/71	M 20 x 1,5	C 40 Rct Znt	siehe auf S. 61
Befestigungsbolzen der Räder an die Naben	4101849	M 14 x 1,5	C 35 R Bon Cdt	9
Untere Befestigungsschraube des mittleren Lagerbocks der Drehstabfedern	1/55403/20	M 12 x 1,25	R 80	8
Mittlere Befestigungsmutter des mittleren Lagerbocks der Drehstabfedern	1/61015/21	M 12 x 1,25	R 80 Znt (Schraube R 100)	10
Obere Befestigungsschraube des mittleren Lagerbocks der Drehstabfedern	1/38310/21	M 10 x 1,25	R 80 Znt	5

LENKUNG

TEIL	Best. Nr.	Gewinde	Werkstoff	Anzugs- moment mkg
Befestigungsmutter des Lenkrads an die Lenksäule	1/07914/11	M 16 x 1,5	R 50 Znt	5
Befestigungsschraube der Lenksäulenhalterung an das Armaturenbrett	1/09022/21	M 6 x 1	R 80 Znt	1
Klemmschraube der Schelle der Schaltschlosshalterung	1/09022/21	M 6 x 1	R 80 Znt	1
Befestigungsmutter des Lenkgehäuses an den Aufbau	1/61015/11	M 12 x 1,25	R 50 Znt (Schraube R 80 Sd)	9,5
Befestigungsschraube des Lenkhebels am Achsträger	1/55409/21	M 12 x 1,25	R 80 Znt	9
Befestigungsschraube des Hebelbolzens an die Befestigung der Blattfeder	1/60436/21	M 8 x 1,25	R 80 Znt	2,5
Befestigungsmutter des Hebels an den Bolzen	1/61050/11	M 12 x 1,25	R 50 Znt	8
Befestigungsmutter der Bolzen der Kugelenke	1/07934/11	M 14 x 1,5	R 50 Znt (Bolzen 12NC3 Ind)	6

BREMSBETÄTIGUNG

TEIL	Best. Nr.	Gewinde	Werkstoff	Anzugs- moment mkg
Befestigungsmutter der Pedalhalterung an den Aufbau	1/21647/11	M 10 x 1,25	R 50 Znt (Stiftschr. R 80 Znt)	5
Befestigungsmutter für den Hauptbremszylinder	1/61008/11	M 8 x 1,25	R 50 Znt (Schraube R 80 Znt)	2,5
Befestigungsschraube für den Bremskraftregler an den Aufbau	1/60445/21	M 8 x 1,25	R 80 Znt	2,5
Befestigungsschraube für die Torsionsstabhalterung	1/09021/21	M 6 x 1	R 80 Znt	1